

Dr. Hübinger
Staatsarchivrat

273
Koblenz, 17. Juni 1943
Hohenzollernstr. 1 III

17. Juni 1943

An den

Verlag Koehler & Amelang

Leipzig C 1

Hospitalstr. 10

Von mehreren Seiten wurde ich gefragt, wie groß die Zahl der Freistücke bzw. der Sonderdrucke sein wird, die die einzelnen Mitarbeiter am Verdunbuch erhalten sollen; einige Herren möchten eine erhöhte Zahl von Sonderdrucken. Ich wäre Ihnen für eine Mitteilung dafür sehr dankbar. Ist mittlerweile das Manuskript von Schalk eingegangen? Ich habe ihn in einem längeren Telegramm neuerdings sehr gedrängt und telegraphiere noch einmal. Im Übrigen muß ich es Ihrer Entscheidung überlassen, bis zu welchem Zeitpunkt Sie überhaupt im Stande sind, das Manuskript zum Abdruck zu bringen, ohne daß dadurch das Erscheinen des Buches über den allerletzten Termin 10. August hinaus verzögert wird. Die Korrekturfahnen von Ganahl (Adel und Bauernbuch) habe ich Ihnen geschickt. Es war etwas mühsam, alle Vermerke festzustellen, aber es ist schließlich doch mit Ausnahme von 2 Archivzitate, wo das unmöglich ist, gelungen. Wie steht es mit den Büchern von Kienast und Kirn? Ich hoffe, daß auch sie bis Ende Juli ausgegeben werden können, damit die 3 Bücher gleichzeitig erscheinen.

In ausgezeichnete Hochachtung und mit besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr
sehr ergebener

Paul Hübinger